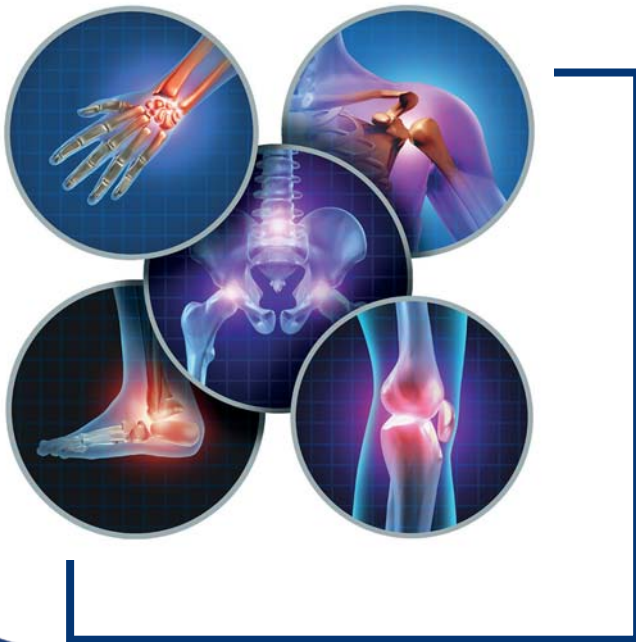


*Weil Ihre Gesundheit
es Ihnen Wert ist.*

Die Bestimmung des Osteoporose-Risikos

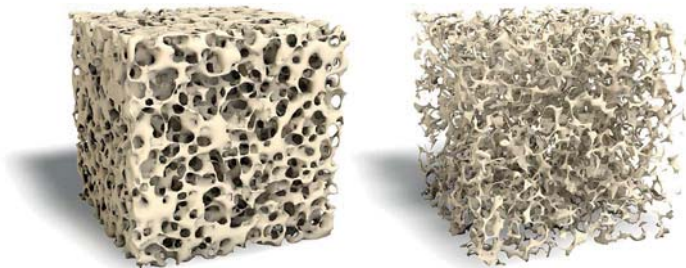
... bevor es zum Bruch kommt



Osteoporose

Oft ist sie an Rückenschmerzen vor einem Knochenbruch zu erkennen: die **Osteoporose**, eine schleichende Skeletterkrankung, bei der die Knochen stetig an Substanz verlieren. Zehn Prozent der Deutschen leiden nach Schätzungen von Experten an diesem Knochen-schwund. **Frauen über 45 Jahren** sind besonders gefährdet, da in den Wechseljahren knochenschützende Hormone nicht mehr produziert werden. Aber auch Männer sind betroffen. Neben dem natürlichen Abbau von Knochenmasse im Alter gibt es zahlreiche Risikofaktoren: Bewegungsmangel, Untergewicht, Nikotin- und Alkoholkonsum sowie eine ungenügende Versorgung mit Calcium, Vitamin D und Vitamin K2.

Noch vor 20 Jahren galt die Osteoporose als schicksalhafte Alters-erkrankung. Heute ist sie als eine sowohl gut diagnostizierbare als auch gut behandelbare Krankheit einzustufen.



Die Untersuchung umfasst idealerweise

- **Parameter für die Knochensubstanz**
 - Calcium
 - Phosphat
- **Parameter für den Knochenaufbau**
 - Alkalische Knochenphosphatase
 - Osteocalcin
- **Parameter für den Knochenabbau**
 - beta-Crosslaps
- **Parameter für den Calciumstoffwechsel**
 - Parathormon
 - Vitamin D3: Aufnahme und Rückresorption von Calcium
 - Vitamin K2: Studien insbesondere aus Japan belegen eine entscheidende Steuerfunktion von Vitamin K2, dass Calcium bevorzugt in die Knochen und nicht in die Gefäßwände eingelagert wird.
 - Knochenstabilisierung, Senkung des Atheroskleroserisikos.

Fragen Sie uns - Wir helfen Ihnen weiter!

Ihr Praxis-Team



In Kooperation mit



**LABOR
AUGSBURG MVZ**

Ihr Labor - Kompetenz & Service

86154 Augsburg
August-Wessels-Straße 5
www.labor-augsburg-mvz.de
labor@labor-augsburg-mvz.de
Telefon 0821 / 4201 - 0
Telefax 0821 / 41 79 92